

## Immer in Bewegung

### Bewegungseinheit

#### Material:

- Tamburin oder Handtrommel
- CD-Player oder Audio-Abspielgerät
- CD oder Audiodatei mit lebhafter Musik
- Reissäckchen
- 1 Reifen
- 1 Würfel (Schaumstoffwürfel)
- 4 Pylonen (Hütchen oder Kegel)
- Korb mit kleinen Bällen
- kleines Säckchen für die Bewegungsbilder
- A4-Blätter mit Würfelbildern (1–4)

#### Vorbereitende Tätigkeiten:

- S. 22 im ICH+DU-Heft zwei Mal kopieren, die Bewegungsbilder ausschneiden und evtl. laminieren
- vier A4-Blätter mit jeweils einem Würfelbild (1–4)

#### Einstieg:

Alle Kinder gehen kreuz und quer durch den Turnsaal. Die Pädagogin/Der Pädagoge gibt mit einem Tamburin (bzw. der Handtrommel) den Gehrhythmus vor. Dieser kann von schnell bis langsam trabend wechseln.

Zusätzlich gibt es verschiedene Geh-Variationen:

- in Schlangenlinien
- mit Begrüßung, wenn man einem anderen Kind begegnet
- auf Zehenspitzen
- auf Fersen
- rückwärts
- aufrecht wie ein König wie eine Königin

#### Hauptteil:

##### ■ Farben-Gedächtnisspiel:

Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt und stellen sich jeweils hintereinander an der Startlinie auf. Vor jeder Gruppe werden am Boden 4 Reissäckchen in verschiedenen Farben aufgelegt (z. B. Gelb – Rot – Blau – Grün).

Die verschiedenfarbigen Reissäckchen sollten mit ca. 2–3 Metern Abstand hintereinander in einer Reihe platziert werden.

Nun darf das erste Kind loslaufen und eine Farbreihenfolge vorgeben. Dabei berührt das Kind die Reissäckchen in der genannten Farbreihenfolge (z. B.: Rot – Grün – Gelb – Blau). Anschließend läuft das Kind wieder zu seiner Gruppe und klatscht mit dem nächsten Kind der Reihe ab. Dieses läuft, so schnell es kann, genau in der gleichen Reihenfolge zu den Reissäckchen und berührt sie ebenfalls mit der Hand (z. B.: wieder Rot – Grün – Gelb – Blau). Das Spiel wird so lange wiederholt, bis alle Kinder die vorgegebene Farbreihenfolge durchlaufen haben.

Variante für jüngere Kinder: Die Pädagogin/Der Pädagoge gibt eine Reihenfolge vor und/oder es werden nicht alle Reissäckchen berührt, sondern nur zwei oder drei.

## ■ Bewegungsspiel mit dem Würfel:

Die kopierten Bewegungsbilder aus dem ICH+DU-Heft kommen in ein Säckchen. Das Säckchen und ein Würfel (vorzugsweise ein großer Schaumstoffwürfel) werden in einen Reifen am Boden in die Mitte des Turnsaals gelegt. Die Kinder stellen sich in einem Kreis um den Reifen herum auf. Nun darf jeweils ein Kind eine Bewegungskarte aus dem Säckchen ziehen (z.B. auf einem Bein hüpfen) und würfeln. Die Kinder führen zusammen die Bewegung so oft aus, wie es der Würfel anzeigt.

## ■ Schlangen-Lauf:

In den vier Ecken des Turnsaals wird jeweils eine Pylone als Markierung gestellt. Neben jedem Hütchen wird ein Blatt mit einem Würfelbild (1–4) auf den Boden gelegt. Weiters wird mit einem Seil eine Startlinie markiert. Die Kinder stellen sich in einer Reihe hintereinander am Ausgangspunkt auf.

Das erste Kind darf nun drei Mal würfeln und merkt sich dabei die Reihenfolge der Zahlen (z. B. 4 – 2 – 1). Jetzt läuft die Kinderschlange von Zahl zu Zahl, bis sie wieder am Ausgangspunkt zurück ist. Danach stellt sich das erste Kind (der Schlangenkopf) in der Reihe hinten an und das zweite Kind darf würfeln. Usw.

## ■ Halte den Korb voll:

Die Pädagogin/Der Pädagoge schaltet lebhaftes Musik ein.

Ein Kind geht mit einem Korb durch den Turnsaal und wirft währenddessen mit einer Hand die Bälle aus dem Korb. Alle anderen Kinder versuchen, so schnell wie möglich die Bälle aufzuheben und sie wieder in den Korb zu legen. Sobald die Musik ausgeschaltet wird, ist das Spiel zu Ende. Anschließend wird gemeinsam geschaut, wo mehr Bälle liegen: am Boden oder im Korb?

## Ausklang:

Alle Kinder suchen sich einen Partner. Jedes Pärchen bekommt einen kleinen Ball.

Ein Kind darf sich nun am Boden auf den Bauch legen und sich ausruhen. Das zweite Kind rollt mit dem Ball sehr vorsichtig und langsam über jeden Körperteil des Partnerkindes und massiert es dabei. Anschließend wird gewechselt.

## Bildungsziele:

- Ausdauer und Kondition verbessern
- Reaktionsfähigkeit schulen
- Gedächtnis trainieren
- Zuhören und Sprechen üben